



## Kurz & Aktuell



### LANDSBERG

#### Der alte Friedhof – ein Spaziergang in Bildern

Das ehrenamtliche Team des AWO-Ortsvereins lädt am Mittwoch, 15. November, um 14.30 Uhr, zum Mittwochs-Café in das Seniorenzentrum in die Lechstraße ein.

Sigrid Knollmüller, ehemalige Kulturbürgermeisterin der Stadt Landsberg, erzählt die Geschichte und zeigt die Bilder des Dreifaltigkeitsfriedhofs. (lt)

#### Informationsabend für werdende Eltern

Am Mittwoch, 13. Dezember, findet um 19 Uhr im Klinikum Landsberg im Untergeschoss ein Informationsabend für werdende Eltern statt. Dr. Britt Kerler, Chefarztin der Abteilung für Gynäkologie und Geburtshilfe, informiert über „Die Geburt, Besichtigung der Entbindungsräume und die Integrative Wochenstation“. (lt)

#### Offener Gottesdienst für alle Trauernden

Zu einem offenen Gottesdienst für alle Trauernden wird am Mittwoch, 15. November, in das Kloster der Dominikanerinnen (Münchener Straße 11) geladen. Den Gottesdienst wird Stadtpfarrer Gregory Herzel halten. Die musikalische Umrahmung übernimmt das Saxophon-Ensemble der Blaskapelle Lechrain (Pürgen), die Textlesungen kommen von Anton Huber.

Beginn des Gottesdienstes ist um 19 Uhr. (lt)

#### Wie man ohne Rauchen auskommen kann

Ein Infoabend zum Raucherentwöhnungskurs „Rauchfrei leben“ findet am Montag, 13. November, im Seminarraum des AWO-Bürgerstifts statt.

Beginn ist um 19 Uhr. (lt)

#### Briefmarken tauschen

Den nächsten Termin, Briefmarken zu tauschen, bietet der Briefmarkenverein Landsberg am Mittwoch, 15. November, an.

Der Vereinsabend in der Gaststätte des Sportzentrums am Hungerbachweg beginnt um 18 Uhr und dauert bis etwa 20 Uhr. (lt)

#### Reise zu Meisterwerken des Pariser Salons

Der Freundeskreis der städtischen Museen besucht am Samstag, 18. November, um 15 Uhr in der Hypo-Kunsthalle München die Ausstellung „Gut, Wahr, Schön, Meisterwerke des Pariser Salons aus dem Musée d'Orsay“.

Interessenten werden gebeten, sich unter der Telefonnummer 08191/39259 oder 08191/47187 anzumelden. (lt)

### LANDKREIS/STARNBERG

#### Daniela Kammerer porträtiert in der Orangerie

Unter dem Motto „Haut ums Hirn“ führt die Landsbergerin Daniela Kammerer Gespräche, lässt sich von den Geschichten inspirieren und porträtiert vom 14 bis 18. November Bürgerinnen, Bürger und Besucher der Orangerie Starnberg. Die Malzeiten sind 11 bis 13 und 15 bis 17 Uhr.

Am 1. Advent, dem 3. Dezember, um 16 Uhr werden die Köpfe während einer szenischen Lesung von Eva Sattler gezeigt. Sie liest aus dem Lyrik- und Kunstband „Blütenknall“. (lt)

Reservierungen werden erbeten unter: orangerie.starnberg@gmail.com



#### Vorbereitungen für den Christkindmarkt

Der Startschuss für den Landsberger Christkindmarkt erfolgt zwar erst in einigen Wochen zum 1. Dezember, doch die Vorbereitungen sind bereits in vollem Gange. So stehen die meisten Stände schon auf dem Hellmairplatz, und auch das Christkindl kann sich freuen, denn Erich Hieber

und Patrick Lobach von der Schreinerei des städtischen Bauhofes kümmern sich um das Christkindhäusl beim Brunnen. Allerdings nicht nur: sie sorgen auch dafür, dass die anderen Stände bald wieder weihnachtlich glitzern können.

Foto: Julian Leitenstorfer

## „Spaß ist Teil der Erinnerungsarbeit“

Gedenken Eine Bildungsreise zum Auftakt der Reihe „Kultur wider das Vergessen“. Kunstinstallation am Bahnhof Kaufering als Höhepunkt. Eröffnungsfeier im Stadttheater

Landkreis „Ich wünsche Ihnen Spaß an diesem heutigen Abend, denn Spaß ist, weil er Leben bringt, Teil der Kultur und somit Teil der Erinnerungsarbeit. Dies schulden wir auch den ermordeten und geschändeten Künstlern, die mit ihrer Musik und Kultur Spaß und Freude bringen wollten. Wenn wir heute Spaß an ihren Werken haben, geben wir ihnen die Würde zurück, die sie verdient haben.“ Mit diesen Worten eröffnete Stephan Albrecht, Sprecher der Bürgervereinigung Landsberg im 20. Jahrhundert, die Veranstaltungsreihe „Kultur wider das Vergessen“ im Stadttheater Landsberg. Im Rahmen des Klemmer-Konzertes der Band „KlezFez“ aus Berlin kamen viele Landsberger Bürgerinnen und Bürger in den Theatersaal, um der Opfer der Konzentrationslager im Landkreis Landsberg zu gedenken. Begonnen hatte der Tag mit einer

Bildungsreise durch den Landkreis. Organisiert von dem Künstler und Menschenrechtsaktivisten Raffael Sonnenschein verbrachte die Bürgervereinigung den Vormittag mit einer großen Gruppe von Schülerinnen und Schülern, insbesondere mit geflüchteten Jugendlichen. Mit zwei Bussen fuhren rund 100 Teilnehmerinnen und Teilnehmer im Rahmen

#### Die Emotionen der Menschen ansprechen

der Bildungsreise „Der himl is a bejser“ von Station zu Station.

Beginn war am KZ-Friedhof in Utting. Dort wurde die Gruppe von Bürgermeister Josef Lutzenberger in Empfang genommen und Raffael Sonnenschein begann mit seinen intensiven Erzählungen zu der Zeitgeschichte im Landkreis Landsberg. Mithilfe von Installationen schaffte

es der Künstler, die Emotionen der jungen Menschen anzusprechen und diese für die Reise zu begeistern.

Weiter ging es über den KZ-Friedhof in Igling, wo Bürgermeister Günter Först die Gruppe in Empfang nahm und nach einem weiteren Halt in Hurlach stoppte die Bildungsreise an der Gedenkstätte „Bahnhof Kaufering“ und dem dort aufgestellten Waggon, an dem Bürgermeister Erich Püttner wartete.

Die vorbereitete Kunstinstallation von Raffael Sonnenschein war Höhepunkt der Fahrt. Der Güterwaggon jenes Types, mit dem Menschen zur Zeit des Nationalsozialismus von Ort zu Ort transportiert wurden, war von Sonnenschein komplett verhüllt worden (LT berichtete).

„Nichts gehört“, ist die Botschaft des Kunstwerkes. Damit will Sonnenschein auf das Grauen in den Waggons aufmerksam machen und

er zeigt, dass dennoch „nichts gehört“ wurde. Ziel der Veranstaltungsreihe ist es, Emotionen mit Kultur zu erreichen – mit künstlerischen Aktionen, wie der Bildungsreise, mit Konzerten, mit Lesungen, mit Musik, Literatur oder der Malerei.

Dass diese Emotionen für junge Menschen von großer Bedeutung sind, bewiesen auch fünf Schülerinnen des musischen Zweiges am Ignaz-Kögler-Gymnasium. Zusammen mit der Band „KlezFez“ spielten Johanna Reimler (Geige), Josephine Reimler (Klavier), Sarah Scherer (Geige), Lina Koch (Klarinette) und Emilie Albrecht (Klarinette) das Stück „Kol Dodi“ im Rahmen der Eröffnungsveranstaltung.

Die junge Gruppe erntete großen Applaus und stimmte passend auf das anschließende Konzert der Band „KlezFez“ an. (lt)

## Polizei-Report

### WÖRTHSEE

#### Ausweichversuch über den Gehweg misslingt

Hoher Sachschaden, aber keine Verletzten. Das ist die Bilanz eines Verkehrsunfalls am Samstag in Wörthsee. Wie die Polizei berichtet, fuhr ein 37-jähriger Seefelder gegen 14.05 Uhr auf der Etterschlagstraße in Wörthsee in Fahrtrichtung Etterschlag und übersah dabei den Pkw eines 41-jährigen Landsbergers, der mit seinem Fahrzeug in selber Richtung verkehrsbefreiend hinter einem parkenden Auto warten musste.

Der Seefelder versuchte noch über den Gehweg auszuweichen, touchierte dabei jedoch den Pkw des Landsbergers und kollidierte dann mit dem parkenden Fahrzeug.

Glücklicherweise, so die Polizei weiter, wurde niemand verletzt, der Sachschaden beläuft sich nach erster Schätzung auf rund 15.000 Euro. (lt)

### LANDSBERG

#### Diebesbeute konnte wieder zurückgegeben werden

Die Beute war hochwertige Wolle, der Dieb weiblich. Da die Besitzerin eines Antiquitätengeschäfts die Tatverdächtige genau beschreiben konnte, vermeldete die Polizei schnell einen Erfolg. Die Frau konnte am Samstag gegen 11 Uhr auf der Katharinenbrücke gestellt und vorläufig festgenommen werden. Die entwendete Ware wurde ebenfalls bei der 40-jährigen Frau aus Landsberg gefunden und wieder an die Ladenbesitzerin ausgehändigt. Bei der Tatverdächtigten wurde zudem weiteres Diebesgut von geringerem Wert aufgefunden. Die Gegenstände wurden einem Gasthaus sowie einem Blumenladen in der Landsberger Innenstadt zugeordnet und unbeschädigt zurückgebracht.

Außerdem hatte die Frau einen ebenfalls entwendeten Kindertretroller der Marke Hudora mit sich. Der gebrauchte Scooter konnte bislang keinem Geschädigten zugeordnet werden. (lt)

**Hinweise** Die Polizei in Landsberg bittet daher um Hinweise unter der Telefonnummer 08191/9320.



Mischlingshündin Estina wartet auf ein eigenes Körbchen. Foto: Ilse Huber

## Estina sucht liebe Menschen

Landsberg Mischlingshündin Estina wartet im Tierheim Landsberg auf ein eigenes Körbchen bei lieben Menschen. Die Hündin ist im März 2015 geboren, kastriert und gechippt. Sie ist zutraulich, verschmüsst und meistens mitten im Geschehen und einem Spielchen nie abgeneigt. Estina geht gut an der Leine, liebt ausgedehnte Spaziergänge. Sie benötigt aber noch etwas Erziehung. Gesucht werden sportliche Menschen, die viel mit ihr unternehmen. Kinder können gerne im neuen Zuhause sein. (lt)

**Kontakt:** Tierheim Landsberg, Schongauer Straße 88, Telefon 08191/50110, E-Mail office@tierheim-landsberg.de. Das Tierheim ist Mittwoch bis Sonntag von 15 bis 17 Uhr geöffnet.

**Im Internet** www.tierheim-landsberg.de

## Die neue Liebe zum Urlaub daheim

Versammlung Übernachtungszahlen in der Region stiegen deutlich an. Nur die Mücken stören

### VON HERTHA GRABMAIER

**Oberfinning** Der Tourismusverband Ammersee-Lech hat allen Grund, zufrieden zu sein: Gegenüber dem Vorjahr stiegen die Anzahl der Gästeankünfte und Übernachtungen um rund sieben Prozent. Das gab Geschäftsführerin Ira Wild bei der jüngsten Mitgliederversammlung bekannt. Der Vorsitzende Mathias Neuner hatte Erfreulicheres zu berichten. Da die Übernachtungszahlen kontinuierlich steigen, komme der Bau von zwei Hotels in Landsberg gerade richtig.

Geschäftsführerin Ira Wild nannte in ihrem Tätigkeitsbericht die unsichere Lage in bislang beliebten Ferienländern als einen der Hauptgründe, der dem Urlaub in Deutschland zu neuer Konjunktur verhalf. In Landsberg boome der Städtetourismus, es seien in diesem Jahr auffällig viele Spanier angereist. Wandern und Radfahren seien sehr beliebt. Die Radkarten mussten aufgrund der großen Nachfrage nachgedruckt werden. Eine neue Homepage stehe Anfang nächsten Jahres zur Verfügung. Gegenüber dem Vorjahr stiegen die Gästeankünfte um 7,18 Prozent und die

Übernachtungen um 7,23 Prozent. Der Tourismusverband Ammersee-Lech umfasse derzeit 202 Mitglieder aus 148 Übernachtungsbetrieben mit insgesamt 2288 Betten, vierzehn Leistungsträgern und Vereinen, zehn Gaststätten und 30 Kommunen. Die Einnahmen- und Ausgabenstellung sei stabil, laut Gewinn- und Verlustrechnung 2016 wurde mit 127.000 Euro deutlich

weniger Geld ausgegeben, als die im Budget vorgesehenen 145.000 Euro.

Echings Bürgermeister Siegfried Luge hatte die Kasse intensiv geprüft, 399 Belege gesichtet und keine Unregelmäßigkeiten gefunden. Er lobte die hervorragende Arbeit von Alexandra Riedle, Betriebswirtin Tourismus der Geschäftsstelle. Der Vorstand wurde einstimmig entlastet und Siegfried Luge zum

Wahlleiter bestimmt. Der zweite Vorsitzende Herbert Kirsch, Bürgermeister von Dießen, stellte sich der Wiederwahl und wurde ohne Gegenstimme für weitere vier Jahre bestätigt. Als neuer Kassenprüfer ließ sich neben Siegfried Luge nun Norbert Teubner, Hotelier aus Eching, wählen. Dem Vereinsausschuss gehören weiter Erich Püttner, Josef Lutzenberger, Andreas Filgertshofer, Annemarie Hölzle, Barbara Juchem, Philipp Krause, Max Schön und ihre bisherigen Stellvertreter an.

Unter Wünsche und Anträge berichtete Edgar Maginot, Vorsitzender des Fremdenverkehrsvereins Dießen, bei ihm sei wegen der Diskussionen über die extreme Mückenplage das Telefon nicht mehr stillgestanden, und beschrieb ausführlich angeblich negative Auswirkungen im Hinblick auf das Ausbleiben der Gäste, was Norbert Teubner und andere Anwesende so allerdings nicht bestätigen konnten. Siegfried Luge sieht jedoch dringenden Handlungsbedarf: „Wir müssen in Sachen Mücken reagieren.“ Für das massive Auftreten der Insekten sei eine Kartierung unumgänglich. »Seite 27



Der neue Vorstand des Tourismusverbandes: (von links) Herbert Kirsch, Ira Wild, Mathias Neuner, Alexandra Riedle und Siegfried Luge. Foto: Hertha Grabmaier